



Beim Altbairischen Adventssingen in der Aichacher Stadtpfarrkirche trat der Chiemseewinkl Dreigesang auf (oben). Harfensolistin Gertraud Gebauer zauberte aus ihrem himmlischen Instrument Solostücke vom Feinsten (links). Lenz Berger aus Anger bei Bad Reichenhall las die verbindenden Texte zwischen den Musikstücken (rechts unten). Fotos: Erich Echter

Hauptgewinn geht nach Pöttmes

Die Sparkasse Aichach-Schrobenhausen hat die Oktober-Lose gezogen

Aichach/Pöttmes Den 10.000-Euro-Hauptgewinn haben sich Johann und Hildegard Aug aus Pöttmes bei der Oktober-Auslosung der Sparkasse Aichach-Schrobenhausen gesichert.

Bei der Auslosung des PS-Sparen und Gewinnen der Sparkassen fiel der Hauptpreis auf eines ihrer Lose. Filialleiterin Sylvia Kienast und Vorstandsmitglied Michael Appel überreichten den beiden in der Filiale Pöttmes einen symbolischen Scheck und einen Blumenstrauß.

Beim „PS-Sparen und Gewinnen“ der Sparkassen kann jeder sparen, gewinnen und Gutes tun. Der Einsatz pro Los beträgt fünf Euro im Monat. Vier Euro davon werden angespart und nach einem Jahr gesammelt an den Sparrer wieder ausgeschüttet. Ein Euro kommt in den Lostopf: Davon sind 75 Cent der Lottereeinsatz und die verbleibenden 25 Cent fließen in Spenden, die an soziale und gemeinnützige Projekte in der Region gehen. Der Sparbetrag pro Los kann auch direkt in einen Wertpapierfondsanteil angelegt werden. So besteht zusätzlich zur Gewinnchance auch die Möglichkeit, eine Rücklage in Wertpapieren zu bilden. (AZ)



Auf dem Bild (von links) sind Sylvia Kienast, Hildegard und Johann Aug sowie Michael Appel zu sehen. Foto: Sparkasse Aichach-Schrobenhausen

Kirchenglocken läuten Adventssingen ein

In der Aichacher Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt stellen sich Sänger und Musikanten beim Altbairischen Adventssingen in den Dienst der guten Sache.

Von Erich Echter

Aichach Traditionell läuten die Glocken der Aichacher Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt das Altbairische Adventssingen ein. Veranstalter ist die Aichacher Kulturszene, die wieder Sänger und Musikanten eingeladen hat, um Geld zu sammeln und Menschen zu helfen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Heuer ging der Erlös an die Organisation „Der bunte Kreis“. Zum Schluss kam die Summe von 1900 Euro zusammen, die von Bürgermeister Klaus Haber-

mann auf 2000 Euro aufgestockt wurde. Die Veranstaltung war gut besucht. Unter den Zuhörerinnen und Zuhörern waren auch Hausherr Stadtpfarrer Herbert Gugler, Zweiter Bürgermeister Josef Dußmann und Dritte Bürgermeisterin Brigitte Neumaier.

Eröffnet wurde das Konzert vom Kühbacher Bläserquintett von der Empore aus mit einem festlichen Marsch von Karl Edelman. Die besinnlichen Worte zwischen den Musikstücken sprach Lenz Berger aus Anger bei Bad Reichenhall und regte mit seinen hintergründigen Texten zum Nachden-

ken an. Er erinnerte an die Jungfrau und Gottesmutter Maria, die in der Adventszeit als Vorbild dient, und ging auf die Verkündi-

Lenz Berger fragte sich, wo der Frieden auf der Welt geblieben ist.

gung ein, als Erzengel Gabriel ihr die Botschaft überbrachte, dass sie den Sohn Gottes gebären werde.

Lenz fragte: „Wo ist der Frieden auf der Welt?“ In den Nachrichten

sehe man nur Krieg. „Do wird überall g’schossen, dass es nur so kracht.“ An die Herbergssuche von Josef und Maria erinnernd, an die Türen der Wirte klopfen und keinen Einlass bekamen, fragte er: „Wie verhalten wir uns, wenn Fremde an der Türe klopfen?“

Von den zwei Sängerinnen und Sängern des Chiemseewinkl Dreigesangs hörte das Publikum Lieder mit Texten aus dem Gotteslob wie „Tuet Himmel den Gerechten“, Volksweisen aus Salzburg sowie Hirtenlieder aus der Steiermark. Gekonnt und mit homogenen Stimmen zeigten sich die bei-

den Sängerinnen und ihr männlicher Kollege von ihrer besten Seite.

Harfensolistin Gertraud Gebauer aus Bayerisch Gmain zauberte aus ihrem himmlischen Instrument Solostücke vom Feinsten. Zu hören waren das „Sachranger Menuett“ und „d’ schöne Weis“ von Tobi Reiser sowie weitere Stücke von verschiedenen anonymen Verfassern.

Anschließend sang man gemeinsam den Andachtsjodler. Zum Schluss der hochklassigen Gesamtdarbietung gab es vom Publikum spontanen Applaus für die Akteure.

Kurz gemeldet

Aichach

Adventsandacht der evangelischen Kirche

Die evangelische Kirchengemeinde Aichach – Altomünster lädt am kommenden Mittwoch, 20. Dezember, ab 18.30 Uhr zu einer Adventsandacht in der evangelischen Kirche in Aichach ein. Der Kirchenvorstand übernimmt die Gestaltung, für die musikalische Umrahmung sorgt Gregor Holzapfel mit seinen Musikern. (AZ)

Aichach

Wittelsbacher Ball in der TSV-Turnhalle

Zum sechsten Wittelsbacher Ball in Aichach wird Josef Dußmann die Gäste am Samstag, 20. Januar, ab 20 Uhr in der TSV-Turnhalle begrüßen. Die Partyband Klanghelden sorgt wieder für die musikalische Umrahmung. Neben zwei Showauftritten steht auch eine Tombola zugunsten einer karitativen Einrichtung auf dem Programm. Karten gibt es unter www.wittelsbacherball.de oder telefonisch bei Dieter Saliger (08251/9314492). (AZ)

Landkreis Aichach-Friedberg

Personalversammlung des Wasserwirtschaftsamts

Wegen einer Personalversammlung ist das Wasserwirtschaftsamt Donauwörth am Donnerstag, 21. Dezember, ab 11 Uhr nur eingeschränkt erreichbar. Für Besprechungen und Informationen wird eine telefonische Terminvereinbarung empfohlen. (AZ)

Blumenthal-Chor berührt mit Liedern zum Frieden

In der Schlosskirche nimmt der Blumenthal-Chor in seinem Jubiläumsjahr das Publikum nicht nur in andere Länder mit, sondern auch in die „Anderswelt“.

Von Manfred Zeiselmaier

Blumenthal Auf zwei erfolgreiche Veranstaltungen kann der Aichacher Blumenthal-Chor zum Ende seines Jubiläumsjahres zum zehnjährigen Bestehen zurückblicken. Schon am Freitag gab es beim Einstand am Aichacher Christkindlmarkt viel Applaus vom dicht vor der Bühne gedrängten Publikum. Am Samstagabend dann erlebten zahlreiche Besucher und Besucherinnen im Rahmen des Blumenthaler Lichterfestes ein fröhliches wie auch zum Nachdenken anregendes Konzert. Die vollbesetzte Schlosskirche in Blumenthal erstrahlte in ganz besonderem, weihnachtlichem Lichterglanz.

Der Chor unter der Leitung von Manuel Wiencke eröffnete den Abend mit Weihnachtsliedern aus Deutschland und Europa. Beginnend mit „Engel haben Himmelslieder“ entführten die Sängerinnen und Sänger die Zuhörer nach Spanien, Schweden und England.

Nach dem schwungvollen „All I Want for Christmas“ begann der zweite, eher besinnliche Teil. Jüdi-

sche und palästinensische Friedenslieder richteten den Fokus auf das aktuelle Leid der Zivilbevölkerung in dieser Region. Mit dem ukrainischen Neujahrslied dachte man auch an das Leiden der Bevölkerung in der vom Krieg erschütterten Ukraine. A cappella ging es weiter mit „Aller Augen“, dem Tai-

zégesang „Dans nos obscurité“ und dem irischen Segenswunsch „Möge die Straße uns zusammenführen“.

Im dritten Teil entführte der Chor sein Publikum in eine andere, friedvollere und bessere Wunschwelt. Besonders hörensenswert war hier die Eigenkomposition von

Manuel Wiencke auf den Text von Michael Ende „Das Lied von der Anderwelt“. Zudem überzeugte der Chor mit „Irgendwo auf der Welt“ von den Comedian Harmonists sowie mit „Imagine“, „Von guten Mächten“ und „You Raise Me up“. Zum Abschluss des Konzerts wünschten die Sängerinnen und

Sänger, die am Piano von Jürgen Otto professionell begleitet wurden, mit „Happy X-mas“ allen Besucherinnen und Besuchern ein frohes Weihnachtsfest. Nach langem Applaus lud Chorleiter Manuel Wiencke noch zum gemeinsamen Singen ein, ehe sich die Schlosskirche wieder leerte.



Der Blumenthal-Chor unter der Leitung von Manuel Wiencke überzeugte in der voll besetzten Schlosskirche beim Konzert anlässlich des dortigen Lichterfestes. Foto: Manfred Zeiselmaier